

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 87: Able 5 - Zasd

Während Mephil, Sishak und Rasek versuchten Chimere zu bekämpfen, befand sich der Blitz-Able mit dem dritten Reiter der Vanitas mitten im Freiflug über Linos. Ihre Position befand sich über dem Gebiet des menschlichen Imperiums, was sich wiederum auf dem Kontinent des ewigen Krieges befand. Ihr Schlachtfeld sollte eine riesige Stadt sein, in der viel Handel betrieben wurde. Allerdings wurde diese Stadt schon mehrmals von den Drachen angegriffen, die mittlerweile immer noch Amok in Linos laufen. "Verdammt, ich muss Zasd hiervon wegholen." Erkannte Ronoxe, als dieser sich mit Zasd über der Stadt befand und mit diesem in der Luft kämpfte. Er hatte es zwar geschafft einigen Schlägen von Zasd auszuweichen, doch dann traf der dritte Reiter ihn schließlich doch noch mitten in die Rippen. Ronoxe flog einige Meter weit und krachte daraufhin in ein Gebäude. Sein Blut floss aus seinem linken Brustkorb, wobei der Blitz-Able kurz aufschrie. Der dritte Reiter landete auf dem Boden und ließ sich Zeit, um zu Ronoxe zu gelangen, der sich nur schwer erheben konnte. "Scheiße, er hat meine Rippen gebrochen! Ich hätte nicht gedacht, dass er SO viel Kraft hätte." Schleunigst versuchte Ronoxe sich in seine monströse, zweite Able-Form zu bringen, um den Schaden zu mildern, den Zasd angerichtet hatte. Elektrische Entladungen heilten seine Wunden. Ronoxe wusste nun, dass er noch vorsichtiger sein musste, als er es eh schon war. Während seine Genesung fortschritt, setzte Zasd einen Fuß nach dem Anderen. Diejenigen, die ihm im Weg standen, pürierte er, mit einem Schlag, zu Gedärme-Brei. Das Haus, in dem sich noch Ronoxe befand, wurde schließlich ein Opfer von Zasd's überirdischer Kraft. Mit einem Schlag, auf dem Boden, ließ er dieses, samt mehreren anderen Häusern, in seinem Umfeld einstürzen. Geschwind flüchtete Ronoxe aus dem Gebäude und griff, von der Luft aus, Zasd an. Mit seinen Blitzen versuchte Ronoxe Abstand zu nehmen, doch Zasd absorbierte diese, wie als wären die Blitze des Halbgottes Nichts. "Du bist schwächer geworden." "Hrgh!" Mit einem mächtigen Ruck fügte Ronoxe Zasd mehr Schaden zu. Er konnte endlich die Rüstung des dritten Reiters beschädigen, wenn auch nur geringfügig. Zasd blieb stehen, sah sich den Kratzer genauer an und bewegte sich wieder, langsam und gemächlich, in die Richtung von Ronoxe, der um Zasd herumlieft und ihn verzweifelt mit elektrischer Energie beschoss. "Weißt du, ihr mögt Halarl getötet haben, aber ihr wart in der Überzahl und er...war schwach. Chimere ist nicht die beste Kriegerin von uns, aber deine Freunde werden trotzdem keine Chance gegen sie haben. Wenn sie erst einmal einen Körper eingenommen hat, gibt es kein Zurück mehr." Mit seinen Worten versuchte Zasd Ronoxe zusätzlich zu verunsichern, der mit seinen Blitzen von Zasd nicht ablassen konnte. "STIRB!" "Hahaha, wohin denkst du? Ich werde dich zermalmen!" Mit einem irren Gesichtsausdruck stürmte Zasd auf Ronoxe zu, der sich

blitzschnell von ihm wegbewegte. "Was, hast du etwa Angst? Haha, ja, lauf nur weg wie ein kleines, verängstigtes Kind!" Der Blitz-Able versteckte sich hinter einem Gebäude und atmete erst einmal auf, bis das Gebäude plötzlich zusammenstürzte. Der dritte Reiter stand auf dem Fundament des eingestürzten Hauses. "Du kannst dich nicht vor mir verstecken! Ich spüre deine Aura." "...So eine Scheiße..., er ist zu stark! Es ist wahr was Mephil gesagt hat. Wir haben allein einfach keine Chance gegen so einen Vanitas." Waren die Gedanken von Ronoxe, als dieser sich wiederholt hinter einem Haus versteckte. "Pah, von mir aus. Dann werde ich eben die ganze Stadt in Schutt und Asche verwandeln, bis ich dich gefunden habe." Daraufhin krallte sich Zasd eine Frau. "Ah, nein!" "Und ich werde ein bisschen Spaß haben, hahaha!" Mit seinem klingenbesetzten Handschuh griff er in den Hals der Frau und Riss ihr die Speiseröhre, samt Kehlkopf und Luftröhre heraus. Als wäre die Panik nicht schon groß genug, so verfielen die Menschen, in ihrem Umfeld, in noch größerer Panik. Vor Ronoxe erschien unscheinbar ein kleines Kind. "Herr Held, bitte besiegen Sie ihn. Er hat mein Zimmer zerstört!" "Hä?" "Er wird bestimmt mehr zerstören. Sie müssen ihn schlagen. Schlagen Sie ihn, Herr Held, bitte!" Für einen kurzen Moment schloss Ronoxe seine Augen. "...Ich hasse Kinder." Daraufhin brüllte er auf, blitzt durch das Gebäude durch und schnappte sich Zasd, während er seinen Körper mit Starkstrom auflud. Die Rüstung von Zasd bekam sichtbare Risse, doch dieser krallte sich Ronoxe und versuchte diesen auf dem Boden zu schmettern, bis Charles und Vladimir einschritten. Der Zeit-Able fror die Zeit ein, sowie der Eis-Able den dritten Reiter einfror. "Hoffe dir ist nicht kalt da drin." Sprach er mit seinem russischen Akzent aus. "Wie geht es dir?" "Ja, ja, alles Bestens. Wo wart ihr denn so lange!?" "Wir haben dich gesucht." "Dieser Typ hätte mich beinahe zu Sushi verarbeitet!" Schließlich zersprang das dicke Eis von Vladimir. "Wie soll das gehen?" "Ich wusste doch, dass es ihn nicht lange aufhalten würde." Meinte Ronoxe zu seinen Verbündeten. "Wir müssen raus aus der Stadt!" Erwähnte Charles. "Das musst du mir nicht zweimal sagen. Hier sieht es aus wie auf dem Schlachtfeld...und er hat bereits mehrere Menschen getötet." "Darüber reden wir später, Ronoxe." "Ihr kleinen Maden, ich reiße euch die Eingeweide heraus!" Mit einem Satz sprang Zasd zu den drei Ablen, die sich, durch Ronoxe, noch in Sicherheit wiegen konnten. Der Boden bebte, Häuser stürzten ein, die Einwohner flogen zu Boden und verletzten sich teilweise schwer, oder starben durch die herabfallenden Gebäudetrümmer. Der Krater, den Zasd beim Sprung hinterließ, war tief. Ronoxe sah nach, konnte den dritten Reiter jedoch nicht erkennen. Sie spürten nur das Zittern der Erde, bis der dritte Reiter aus der Erde sprang und mit seinem schwarzen Ross, was er während des hohen Sprunges beschwor, zu Charles und Vladimir stürmte. Zwar wollte Charles die laufende Zeit verlangsamen, die der Reiter brauchte, um auf sie zuzurasen, doch Zasd durchbrach die Fähigkeit von Charles. Der Eis-Able erschuf noch, in letzter Sekunde, eine dicke Eiswand, die den Ansturm des Reiters ein wenig aufhalten konnte, was Vladimir mit schweren Verletzungen bezahlen musste. Der Reiter schnappte sich, als dieser auf dem Boden ankam und sein Ross in Rauch auflösen ließ, den Eis-Able und hielt ihn am Kragen hoch. "Du kleiner Able dachtest doch nicht etwa mich damit aufhalten zu können!?" Allmählich stellte sich Ronoxe die Frage, was Zasd nicht mit seiner Kraft zerstören konnte. Trotz der negativen Situation Vladimir's konnte dieser sich die Handlung des dritten Reiters nicht gefallen lassen. Seine Gestalt änderte sich zu einer Kreatur, die einem Skelett glich und den Arm von Zasd einfror. In diesem Eis erhielt der schwarze Reiter weitere Risse an seiner Rüstung. Daraufhin floh der Able, mit den leuchtenden, eisblauen Augen, und sprang nach hinten, wobei Zasd sich von dem Eis befreite, indem er seine Faust ballte. "Er hat

seine zweite Able-Form ebenfalls erhalten." Sprach Ronoxe aus. Doch konnte Vladimir diese noch nicht kontrollieren. Das Element übernahm die Kontrolle über den Able. Ein mächtiger Eissturm wütete über das ganze Land. Es froren Pflanzen binnen Sekunden ein, aber auch die Tiere und Menschen blieben von der Eiseskälte nicht verschont. Die angeschlagenen Personen starben sofort, da ihre Körper der Kälte nicht stand hielten. "Ey, dreht mal jemand die Heizung auf? Schluss damit, Vlad!" Forderte Ronoxe ihn auf, doch das Skelettwesen, aus Eis, gab einen hohen, lachenden Klang ab, der große Eiszapfen entstehen ließ, die im Himmel gebildet, sowie abgestoßen wurden. Der dritte Reiter, sowie die beiden anderen Able, mussten diesen ausweichen, um nicht von diesen aufgespießt zu werden. "Diese Macht ist zu hoch für ihn!" "Ich weiß, wie krass diese Form ist. Damit kann es einem möglich sein die Erde zu vernichten, wenn man sie nicht kontrollieren kann!" Rief Ronoxe zu Charles, der durch den Schneesturm, der daraufhin immer stärker wurde, lauter sprechen musste. Es wurde immer kälter. Das Eis breitete sich aus und bedeckte bereits ein sechstel von Linos. Doch trotz dieses Sturms raste Zasd auf Vladimir ungehindert zu, um diesen in mehrere Teile zu zerschmettern. Ronoxe blitzte daraufhin zu Zasd, den er, in seiner zweiten Able-Form, bekämpfte. Allerdings griff Zasd auch Ronoxe in dieser Form an, der seine schwarze Rüstung, durch seine instabile Form, umfasste und diese mit gewaltigen Stromstößen durchlöcherte. Mit einem gewaltigen Hieb vergrub Zasd sich selbst mit Ronoxe in den Erdboden. Seine Masse wurde immer schwerer. Ronoxe bemerkte nun, wie Zasd zu seiner unglaublichen Stärke gelangte. Der dritte Reiter konnte sein Körpergewicht manipulieren, daher waren ihm auch die hohen Sprünge möglich. Beide versanken in den Boden, Stück für Stück. "Ich werde dich im Planetenkern rösten!" Die Lava strömte bereits aus den Spalten, die der dritte Reiter durch die Einwirkung dieser unglaublichen Kraft freisetzte. Währenddessen setzten sich die Eissplitter wieder zusammen. "Vladimir, du lebst!" Als dieser Vorgang abgeschlossen war, verlor Vladimir seine zweite Able-Form. "Wie? Was ist passiert? Warum ist hier alles voller Schnee und Eis? War ich das?" "Ja. Zasd befördert gerade Ronoxe nach unten, Richtung Erdkern. Er ist verrückt!" Die beiden Kämpfenden tauchten in heißer Lava, die jedoch Ronoxe, in seiner zweiten Form, nichts ausmachte, da seine Körpertemperatur ebenfalls extreme Hitze absonderte. Doch das Problem war eindeutig sein Energieverbrauch. Sofern sich Ronoxe zurückverwandeln würde, wäre es um ihn geschehen. "Na, wie lange wirst du dem noch standhalten, Blitz-Able?" Da Zasd ein Abkömmling des Zerstörers ist, macht ihm die Umgebung nichts aus. Er kann sich in seinem Umfeld frei bewegen, ohne Einschränkungen, denn ein Vanitas besitzt keine natürlichen Schwächen, nicht so wie ein Able ab der zweiten Generation, der von den Schwächen und Stärken seiner Rasse abhängig ist. "Vlad, kannst du Ronoxe da rauhelfen?" "Ich versuch's." Mit seinen Eiskräften ließ er eine klirrende Kälte in die Richtung des tiefen Erdlochs frei. Das Eis des Eis-Ables bringt selbst die heißeste Lava auf den 0-Punkt und darunter. Die Einwirkung des Eis-Ables ließ Zasd in eine Todesfalle laufen. Ohne Aufwand brach Zasd jedoch wieder aus dem Boden. Charles hielt währenddessen die Zeit um Ronoxe und Zasd an, machte seine Schrotflinte bereit und aktivierte seine erste Able-Form, die er schon seit einiger Zeit kontrollieren konnte. Mit unzähligen Schüssen, aus Zeitenergie, gab er dem dritten Reiter den Rest. Dieser fiel zu Boden, während die schwarzen Insekten sich in der Luft verteilten und verpufften, wie auch bei Chimere, die etwas früher erledigt wurde.

"Wie...konnte ich versagen? Und das gegen euch?!?" Langsam trat Vladimir zu Zasd

vor. "Das ist dafür, dass du aus mir ein Monster gemacht hast!" Um Zasd herum ließ Vladimir mehrere Eiszapfen erscheinen, die auf Zasd einschlugen und diesen vollständig vernichteten. Aber auch bei Zasd blieb noch ein Käfer übrig, der im purpurnen Licht zerplatzte, als dieser sich unbemerkt in den Schnee vergrub. "Ein Monster?" Fragte Ronoxe den Eis-Able, der sichtbar empfindlich reagierte. Der sonst so starke Vladimir, der den Stolz Russlands bewahrte, fing zu weinen an. "Ich habe schreckliche Dinge in dieser Able-Form getan. Ich weiß es. Ich wollte nie jemanden mit meinen Kräften töten." "...So viel Kraft beruht auf große Verantwortung." Erklärte Charles ihn. Er musste es ja wissen. "Wir müssen aufpassen, dass wir nicht zu viel von der Umgebung zerstören, oder die Lebewesen, die in dieser leben....Aber...manchmal sind Opfer doch unvermeidlich, leider." Vladimir schüttelte den Kopf und wischte sich schnell die Tränen vom Gesicht, woraufhin er kurz aufräusperte. "Alles okay?" "Sicher. Mir geht es gut." Ronoxe wusste, wie seelisch belastend das gesamte Abenteuer war, seitdem er mit seinem alten Freund Acid, der nun zu Death wurde, sowie mit Kanan, Chaser und Steve in Linos landete. Kurz hielt der Blitz-Able inne und sah sich die zerstörte Umgebung an, der dadurch ebenfalls davor war zu weinen, vor allem, da er wiederholt an Natsuka dachte, die ihm verloren ging. "Hey..., wir werden es schaffen, okay?" Ronoxe nickte Charles, der seine Hand auf seine Schulter legte, mit feuchten Augen zu, während er gleichzeitig seine Lippen zusammenpresste, um nicht auch noch weinen zu müssen. Viele Emotionen kochten ihm, während des ganzen Abenteuers, hoch. Zu selten konnte er sich, seitdem die Vanitas und die Alaris auf freiem Fuße sind, ein Gesamtbild von der deutlich schrecklichen Situation erstellen, in der sie sich alle befanden. Kurz darauf bebte ganz Linos. "Was ist jetzt schon wieder los, Charles?!?" "Wieso werde ICH immer gefragt?" Dann erstrahlte der Horizont in einem tödlich grellem Licht, was den fliegenden Tiere, die nicht der Zerstörung angehörten, sofort das Leben nahm. Charles ging unerwartet zu Boden. "Was ist los?" Fragte Vladimir ihn besorgt. "Sie ist hier...! Ich spüre ihre auf mich einwirkende Macht. Die Vates...ist frei!"